

Fabasoft

## Erweiterung um KI-Funktionen

**[22.06.2026] Fabasoft Boards erweitert seine Plattform für digitales Sitzungsmanagement um neue KI-Funktionen. Die Software soll Verwaltungsräte und Führungsgremien bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Sitzungen entlasten und gleichzeitig hohe Anforderungen an Datenschutz und Compliance erfüllen.**

Die Software Fabasoft Boards erhält neue KI-Funktionen, die Sitzungen in Verwaltungsräten, Geschäftsleitungen und Aufsichtsgremien effizienter machen sollen. Wie [Fabasoft Schweiz](#) mitteilt, analysiert die Plattform umfangreiche Sitzungsunterlagen innerhalb weniger Sekunden, erstellt Zusammenfassungen und unterstützt Anwender bei der Vorbereitung von Entscheidungen.

Die integrierte Künstliche Intelligenz fasst die wichtigsten Inhalte automatisch zusammen und liefert Gremienmitgliedern damit schneller einen Überblick über entscheidungsrelevante Informationen. Zudem übersetzt die Software Dokumente in mehr als 20 Sprachen und erleichtert so die Zusammenarbeit in international besetzten Führungsgremien. „Führungsgremien müssen heute in kurzer Zeit vielschichtige Informationen bewerten und gleichzeitig höchste Anforderungen an Vertraulichkeit erfüllen“, sagt Pascal Habegger, Geschäftsführer von Fabasoft Schweiz. „Künstliche Intelligenz kann dabei helfen, Informationen schneller zu erfassen und Entscheidungen effizienter vorzubereiten, ohne dabei die Kontrolle über sensible Daten zu verlieren.“

### Ergänzende Chat-Funktion

Ergänzend bietet Fabasoft Boards eine Chat-Funktion, die Fragen direkt auf Basis der hinterlegten Sitzungsunterlagen beantwortet und die verwendeten Quellen transparent ausweist. Das soll die Nachvollziehbarkeit und Überprüfbarkeit der Inhalte sichern. Für die Nachbereitung erstellt die Software auf Wunsch automatisch Vorschläge für Folgeaufgaben, einschließlich Zuständigkeiten und Fristen, die sie aus Protokollen oder Beschlüssen ableitet.

Die Plattform bündelt sämtliche Prozesse rund um Sitzungen an einem Ort. Sie deckt den Ablauf von der Einladung und Tagesordnung über die Protokollfreigabe bis zur revisionssicheren Archivierung ab. Alle Unterlagen werden versioniert gespeichert und stehen berechtigten Personen jederzeit in ihrer aktuellen Fassung zur Verfügung. Dadurch sollen typische Probleme dezentraler oder analoger Arbeitsweisen vermieden werden, etwa unterschiedliche Dokumentenversionen, unklare Zugriffsrechte oder der Versand sensibler Informationen per E-Mail.

Darüber hinaus unterstützt die Software elektronische Signaturen nach der eIDAS-Verordnung beziehungsweise dem Schweizer ZertES und ermöglicht rechtswirksame digitale Freigaben. Videokonferenzsysteme wie Microsoft Teams, Zoom und Webex lassen sich direkt integrieren. Über eine mobile App können Nutzer zudem offline auf Sitzungsunterlagen zugreifen.

### Datenschutz und Sicherheit

Beim Einsatz der KI legt Fabasoft nach eigenen Angaben besonderen Wert auf Datenschutz und Sicherheit. Die Plattform arbeitet mit rollenbasierten Zugriffsrechten, Ende-zu-Ende-Verschlüsselung, Zwei-Faktor-Authentifizierung und revisionssicherer Archivierung. Die Daten werden in zertifizierten Rechenzentren in Deutschland, Österreich oder der Schweiz gespeichert. Zudem erfüllt Fabasoft Boards Standards wie ISO 27001, das BSI-C5-Testat sowie die Anforderungen der DSGVO und des Schweizer Datenschutzgesetzes nDSG. Vertrauliche Daten fließen nach Unternehmensangaben nicht in das Training oder die Weiterentwicklung von KI-Modellen ein.

„Der Einsatz von KI in Führungsgremien verändert nicht die Verantwortung von Entscheidungsträgern, jedoch die Art und Weise, wie Informationen verarbeitet, Sitzungen vorbereitet und Entscheidungen dokumentiert werden“, resümiert Habegger. „Gerade dort, wo Zeitdruck, Komplexität und regulatorische Anforderungen zusammenkommen, kann KI sinnvoll dabei unterstützen, Prozesse effizienter und transparenter zu gestalten.“

(th)

Stichwörter: Künstliche Intelligenz, RIS | Sitzungsmanagement, Fabasoft,